

	<b>Objekt:</b> Anhalt-Bernburg: Fürstentum
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Neuzeit, 18. Jh.
	<b>Inventarnummer:</b> 18236633

## Beschreibung

Die Anhalt-Bernburgischen Münzstätten Harzgerode und Bernburg sind 1758-1763 von den preußischen jüdischen Münzentrepreneurs betrieben worden. Ab 1759/1760 sind die anhaltischen Münzen auch in den preußischen und sächsischen Münzstätten der Münzentrepreneurs Ephraim und Itzig produziert worden. Die Anhalt-Bernburgischen Münzen gehören zu den geringhaltigsten Münzen des Siebenjährigen Krieges.

Vorderseite: Auf Mauer mit Tor schreitender gekrönter Bär nach links.

Rückseite: Wertbezeichnung und Jahreszahl in vier Zeilen. Unten ein Stern. Wertzahl zwischen Sternen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.93 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1760

wer

wo Deutschland

Beauftragt wann

wer

Viktor II. Friedrich von Anhalt-Bernburg (1700-1765)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug]      wann      18. Jahrhundert  
                         wer  
                         wo

## Schlagworte

- 1/24 Taler (Groschen)
- Architektur
- Heraldik
- Metall
- Münze
- Neuzeit
- Tier
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- J. Mann, Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1906 (1907 Nachtrag 1916) Nr. 649..